

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865**

8.1.1865 (No. 7)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 7.

Sonntag den 8. Januar

1865.

## Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe. Bekanntmachung.

Die heute den 6. Januar 1865 in Gegenwart von Urkundspersonen vorgenommene Verloosung von Kunstgegenständen unter die Mitglieder des Jahres 1864 hatte folgendes Ergebnis:

Gewinn- Nro.	Gegenstand und Name des Künstlers.	Ankaufs- Preis.		Gewonnen von folgenden Mitgliedern.
		fl.	fr.	
1	Winterbild vor den Thoren Karlsruhe's, Delgemälde von C. Rour	300	—	346 Herr Bierbrauer Glasner hier.
2	Parthie bei Fraskati im Albanergebirge, Delgemälde von W. Klose	150	—	330 Herr Zeichenlehrer Kunz hier.
3	Die Spinnerin im Dachstuhl, Delgemälde von C. Wagner	150	—	82 Herr Geheimerath Veger hier.
4	Mittagsruhe auf den Bergen, Delgemälde von Harveng	120	—	180 Frau Staatsrath Beck Wwe. hier.
5	Kaufenburg am Rhein, Delgemälde von C. Weyher	100	—	198 Herr Zimmermeister H. Künzle hier.
6	Landschaft, Delgemälde von H. Bosberg	70	—	509 „ Ministerialrath Tröger hier.
7	Henry-Ritter-Album mit 26 Photographien, von W. Müller	70	—	100 „ Generalmajor v. Böckh, z. Zeit in Frankfurt.
8	Landschaft aus dem Werrathale, Delgemälde von W. Schmitt	66	—	258 „ Gemeinderath Hoffmann hier.
9	Herrmann, Geschichte des deutschen Volkes, 15 Blätter mit 5 Textbesten	52	30	353 Ferdinand v. Logbe in Labr.
10	Landschaft, nach Klombek, radirt von Brees	9	37	578 Kaufmann Arleth hier.
11	Dasselbe	9	37	612 Maler Aders hier.
12	Der Maitag, nach Böttcher, gestochen von Schultheiß	9	18	111 „ Registrator Brombosch in Laurahütte bei Siemianowitz in Ostpreußen.
13	Dasselbe	9	18	466 „ Freiherr v. Schönau, Hofoberjägermeister.
14	Dasselbe	9	18	325 Albrecht Dürer-Verein in Nürnberg.
15	Madonna, photographirt von Mayer	6	14	412 Frau Oberrechnungs Rath Kerler Wwe.
16	Jüngstes Gericht, nach Rubens, photographirt von Albert	3	58	481 Herr v. Platen auf Nieple bei Stargard in Mecklenburg-Strelitz.

Dieses wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die gewonnenen Gegenstände von unserem Geschäftsgehilfen A. Zimmermann an die resp. Gewinner überbracht, beziehungsweise von demselben auf Verlangen alsbald übersendet werden.

Karlsruhe, den 6. Januar 1865.

### Der Vorstand.

### Bekanntmachung.

Laut Mittheilung des Großh. Handelsministeriums vom 23. v. M., Nr. 5928, ist dem Kaufmann August Volz in Batavia mittelst Allerhöchster Entschließung aus Großh. Staatsministerium vom 4. Juni v. J. das durch die Dienstenthebung des frühern Consuls van der Broek erledigte Großh. Consulat übertragen worden.

Dasselbe hohe Ministerium theilt ferner mit, daß in den Monaten September bis November dieses Jahrs in Batavia eine allgemeine Industrieausstellung, hervorgerufen durch die Bemühungen der dortigen Industrie- und Landbaugesellschaft, stattfinden wird, wodurch hiesigen Industriellen vielleicht Gelegenheit geboten wird, einen neuen und dauernden Absatz ihrer Erzeugnisse im fernen Osten anzubahnen. Mit der Empfangnahme der für die Ausstellung bestimmten Gegenstände, welche spätestens im kommenden Monat März in Holland anlangen müssen und zur Weiterbeförderung an die Herren Kreglinger & Comp. in Rotterdam oder Amsterdam adressirt werden können, wird sich in Batavia die Firma des nunmehrigen Badischen Consuls daselbst: Dümmler & Comp. befassen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1865.

### Die Handelskammer.

Ed. Koelle.

A. Dürr.

### Naturwissenschaftlicher Verein.

Am Montag um halb sieben Uhr Vorlesung im physikalischen Kabinet.

### W. Eisenlohr.

### Fahndung.

Nr. 865. Am Vormittag des 29. v. Mts. wurde auf hiesigem Markte ein grün angestrichener Koffer von Tannenholz, auf dem nicht angestrichenen Boden schwarz E. W. gezeichnet, mit 2 eisernen Griffen, 3 eisernen Charnieren und Schloß entwendet. Darin befanden sich ein gelbseidenes Taschentuch mit schwarz und roth gewürfeltem Rand; eine neue Blouse von blau und schwarz gestreiftem Baumwollenzug; Halbstiefeln von zweierlei Leder mit Gummizügen; große Pantoffeln von schwarzem Leder mit Filzsohlen innen; ein Cigarrenstischchen mit etwa 80 Cigarren; ein evangelisches Gesangbuch mit dem Namen Heinrich Weiß; eine Schwanenhalspfeife mit kurzem Weichselrohr, auf dem Kopfe 2 Schügel und eine Scheibe mit dem Spruch: „Das ganze Deutschland soll es sein“; ein kleiner viereckiger Spiegel mit weiß und roth lakirter Holzrahme; ein messingenes Zündhölzchenbüchsen; eine Armbinde von weißem Atlas mit Schlupf; ein mit schwarzem Leder überzogenes Tintenfaßchen; eine den Namen Franz Weiß

tragende Reisefarte der Schweiz und ein Wanderbuch auf diesen Namen. Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 4. Januar 1865.  
Großh. Amtsgericht.  
C. v. Teuffel.

### Fahrnißversteigerung und Schuldenliquidation.

3.3. Aus dem Nachlasse des Herrn Karl Friedrich Strom, genannt Schring, Großh. Hofschauspieler a. D., werden in der Behausung Sophienstraße Nr. 37 dahier,  
**Montag und Dienstag den 9. und 10. Januar 1865,**

versteigert, wie folgt: vier Stück Partial-Obligationen der Gesellschaft Eintracht von hier, sodann badische und österreichische Staatspapiere im Nominalwerthe von 5100 fl., sowie Gold, Silber, Bücher, worunter Schiller's und Göthe's Werke sich befinden, Herrenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und sonst verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr, und wird mit den Wertpapieren der Anfang gemacht.

Zugleich werden die Gläubiger, welche eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche Samstag den 7. Januar 1865, Vormittags 8 bis 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Notar in seinem Geschäftszimmer, Langestraße Nr. 193 dahier, anzumelden, ansonst sie bei der Massevertheilung unberücksichtigt bleiben würden.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1864.  
Der Großh. Notar:  
Beck.

### 2.2. Hausversteigerung.

**Dienstag den 10. Januar 1865,**  
Vormittags 9 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Langestraße Nr. 48 dahier), wird das zur ehelichen Gütergemeinschaft des Leichenträgers Georg Jakob Zoller und seiner verlebten Ehefrau hier gehörende einstöckige Wohnhaus mit Hintergebäude und Garten, Durlacherthorstraße Nr. 65 dahier, auf Antrag der Betheiligten freiwillig zu Eigenthum versteigert.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis mit 6400 fl. oder mehr erzielt ist.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1864.  
Sahn, Großh. Notar.

### Liegenschaftsversteigerung.

3.1. Auf Ansuchen des Herrn Archivraths Barbiche wird seine dahier an der Mühlburgerstraße, neben dem Bahnhof gelegene Besizung

**Dienstag den 17. d. Mts.,**  
Vormittags 11 Uhr,

im Hause selbst einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Inzwischen kann auch ein Handverkauf abgeschlossen werden.

Das Kaufobjekt besteht:

1) In einem massiv von Stein erbauten Wohnhaus, 52 Fuß breit, 1 Salon, 10 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, doppelter Speicher, Brunnen und 2 große Keller.

2) In einem Seitengebäude von Stein, 40 Fuß lang 20 Fuß breit, mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer,

Keller, Stallungen, Scheune, Geflügel-Ställe, Glashaus und 4 gemauerte Frühlbeeten.

3) In einem Seitengebäude, ebenfalls 40 Fuß lang 20 Fuß breit, mit 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Glashaus, Brunnen und 3 Remisen.

4) In anstoßendem Garten von 3 1/2 Morgen mit Ufermauer gegen den Landgraben.

5) In einem daneben liegenden Acker von einem Morgen, gegen die Straße 46 Fuß breit und 600 Fuß lang.

Das Ganze eignet sich wegen seines großen Umfangs und seiner günstigen Lage neben dem Bahnhof vorzugsweise zu industriellen und kommerziellen Unternehmungen, Brauerei, Spedition, Fabrik, Gastwirthschaft, Dekonomie u., sowie zu einer sehr angenehmen Herrschaftswohnung.

Karlsruhe, den 4. Januar 1865.  
Der Großh. Notar Beck.

### Hausversteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse der verstorbenen Bankier Löw Homburger'schen Ehegatten dahier wird am

**Montag den 23. d. M.,**  
Nachmittags 3 Uhr,

ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und Hof, Nr. 48 der Langenstraße, neben Partikulier Jaak Samson Schweizer und Frau Elfa Homburger, im Geschäftszimmer des Unterzeichneten der Theilung wegen öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 6. Januar 1865.  
Großh. Notar Grimmer.

### Durlach.

### Gasthausverpachtung.

2.1. Hirschwirth Jakob Weisinger läßt **Donnerstag den 12. Januar,** Nachmittags 2 Uhr, sein Gasthaus zum goldenen Hirsch, an der Hauptstraße, ganz nahe am Viehmarkt gelegen, auf 6 Jahre im Hause selbst in öffentlicher Steigerung verpachten. Die Bedingungen können jederzeit im Hause selbst eingesehen werden.

### Blankenloch.

### Holzversteigerung.

**Donnerstag den 12. d. M.,**  
Vormittags 9 Uhr,

werden im Gemeinde-Lachwald öffentlich versteigert:

- 30 3/4 Klafter hainbuchen Prügelholz,
- 8 1/4 " eichen
- 2 " birken Scheitholz,
- 1 1/2 " forlen und aspen Prügelholz,
- 4 Stück eichene Stangen,
- 4 " erlene
- 2 " forlene "
- 7 " Birken und "
- 1 Rothbuche u. verschiedenes Wagnerholz,
- 2350 Stück buchene und eichene Wellen.

Die Zusammenkunft ist auf der Straße nach Hagsfeld.

Blankenloch, den 6. Januar 1865.  
Bürgermeisteramt.  
Dörflinger. vdt. Jörn.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Akademiestraße Nr. 37 ist eine Mansardenwohnung mit 2-4 Zimmern und Küche

auf den 23. April und eine mit 3-4 Zimmern Alfof und Küche auf den 23. Januar an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im zweiten Stod.

\* Bahnhofstraße ist eine Wohnung im untern Stod von 6 kleineren Zimmern mit Zugehörde und Garten, und eine Wohnung im zweiten Stod von 4 Zimmern, Zugehörde und etwas Garten, auf 23. April d. J. beziehbar, zu vermieten. Durch wen? sagt das Kontor dieses Blattes.

\* Hirschstraße Nr. 27 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 3 heizbaren Zimmern mit Gartenansicht, großer Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Näheres parterre vornen heraus.

\* Karlsstraße Nr. 12 ist auf's Aprilquartal der zweite Stod mit 5 Zimmern, Alfof Küche, 2 verrohrten Kammern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten und Garten zu vermieten.

\* Karlsstraße Nr. 33 ist der untere Stod, bestehend in 3 Zimmern, Alfof, Küche, Keller, verrohrter Speicherkammer u. auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stod.

6.1. Langestraße Nr. 97 sind 2 Wohnungen, die eine bestehend in 2 Zimmern, Alfof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, die andere in 2 Zimmern und Zugehör (wie oben), auf 23. April an eine stille Familie von 2 bis 3 Personen zu vermieten. Näheres im Laden

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 oder 8 Zimmern, Salon, 2 Mansarden, Küche, Keller auf den 23. April zu vermieten.

\* Zähringerstraße Nr. 41 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in zwei großen und zwei kleinen Zimmern nebst Küche und übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

### Ein Haus mit Gartenanlage

an einer frequenten Hauptstraße der Stadt ist auf einige Jahre zu vermieten. Dasselbe enthält im untern Stod 3 Zimmer mit Küche, im zweiten Stod 3 Zimmer und einen kleinen Salon mit Balkon, Küche, Magd- und Waschkammer, außerdem Holzplatz und großen gewölbten Keller.

Das Haus ist neu hergerichtet und würde sich zu einem Gewerbsbetriebe vollkommen eignen, da noch ein großer Flächenraum hiezu abgegeben werden könnte. Näheres bei F. Zachmann, innerer Zirkel Nr. 10.

### Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.1. In der Baldhornstraße Nr. 27 ist ein Laden, in welchem schon viele Jahre ein Kurzwaarengeschäft betrieben wurde, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im zweiten Stod.

### Läden zu vermieten.

2.1. Langestraße Nr. 155, Eck der Ritterstraße, sind 2 Läden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

### Wohnung zu vermieten.

2.2. Eine Wohnung im dritten Stod mit 6 Zimmern und eine im vierten Stod mit 4 Zimmern und Zugehör in der besten Lage der Langenstraße sind auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Louis Seiller, Baldstraße Nr. 35.

### Wohnungen zu vermieten.

6.3. Eine schöne Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 ineinandergehenden, sehr geräumigen Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist pro 23. April d. J. zu vermieten. Näheres bei Frau Wittwe Köllig, Langestraße Nr. 175 b.

\* In der Leopoldstraße Nr. 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Holzplatz, Keller auf den 23. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im untern Stock daselbst.

\* Auf den 23. April d. J. ist eine freundliche Wohnung, in der Sophienstraße Nr. 5 im Hinterhause im 2. Stock gelegen, die Aussicht auf die Kriegsstraße und die anstößenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Magdkammer, 1 verrohrten Speisekammer, Holzfall, Keller, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst.

\* In Nr. 18 der kleinen Herrenstraße im Vorderhaus ist eine Wohnung mit 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 23. April zu beziehen. Nähere Auskunft im 2. Stock.

\* N. B. Nr. 2517. **Zimmer resp. Wohnungsvermietung.** In freundlicher Lage — nicht weit vom Theater entfernt — ist ein unterer Stock, bestehend in einem großen nebst zwei kleineren Zimmern und Küche u. oder auch das große und ein kleines Zimmer allein auf 23. April zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

2.1. **Durlach.** In der Blumenvorstadt ist im zweiten Stockwerk eines neuen Wohnhauses eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzremise und Waschküche, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **Maercklin**, zur Blume.

2.1. **Durlach.** Hauptstraße Nr. 73 (Sommerseite) ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock mit 5 oder 7 Zimmern nebst Alkof und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April beziehbar, an eine stille Familie zu vermieten.

### Zimmer zu vermieten.

3.3. Zwei elegant möblirte Zimmer sind an einen soliden Herrn zu vermieten. Adressen beliebe man unter Chiffre L. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Zähringerstraße Nr. 57 ist eine Stiege hoch ein freundlich möblirtes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

3.1. Langestraße Nr. 18 im zweiten Stock, nahe am Polytechnikum, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein gut möblirtes Zimmer ist auf den 1. Februar zu vermieten: Eck der Herren- und Langestraße Nr. 175 zwei Treppen hoch.

\* Zähringerstraße Nr. 45 ist ein schön möblirtes Zimmer, parterre, auf den 1. Februar zu vermieten und bei **J. Höck** zu erfragen.

\* Zwei freundliche unmöblirte Zimmer sind sogleich oder auf's Januar-Quartal zu vermieten: Kronenstraße Nr. 1 im Hintergebäude.

### Zimmer zu vermieten.

\* Kleine Herrenstraße Nr. 6 ist ein schön möblirtes Zimmer parterre mit vier Kreuzstöcken zu vermieten und könnte sogleich bezogen werden.

### Stall zu vermieten.

\* 6.2. Zwischen der Hirschstraße und dem Mühlburgerthor ist eine Stallung für 2 Pferde mit Durschenzimmer und Heuboden sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere Langestraße Nr. 6a zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags.

### Stallung

für 4 bis 6 Pferde mit heizbarem Kutschzimmer, Remise und Heuspeicher in der Adlerstraße sogleich oder später zu vermieten. Näheres vorderer Zirkel Nr. 6 im zweiten Stock.

### Wohnungsgeuch.

\* 3.2. Auf 23. April d. J. wird eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, wo möglich parterre und mit Gartenbenützung, im nordöstlichen Theile der Stadt, vorderer oder innerer Zirkel und zwischen Lamm- und Langestraße, zu mietzen gesucht. Ein Haus mit fraglichen Erfordernissen, in welchem auch weniger Zimmer parterre gelegen sein dürften, könnte auch käuflich übernommen werden. Anerbieten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Vermischte Nachrichten.

\* **[Dienst Antrag.]** Eine sehr alte Dame sucht eine ältere Person, welche sogleich eintreten kann. Näheres Zähringerstraße Nr. 108 im zweiten Stock.

\* **[Dienst Antrag.]** Man sucht sogleich eine brave zuverlässige Köchin, welche sich häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen Waldstraße Nr. 37 im Hinterhaus.

\* **[Dienst Antrag.]** Ein braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich allen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

**[Dienst Antrag.]** Eine Köchin, welche kochen, allen häuslichen Arbeiten vorsehen und gleich eintreten kann, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Wo? zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

\* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 20 im Hintergebäude.

\* **[Dienstgesuch.]** Ein anständiges Mädchen, welches noch nie gedient hat, schön Kleider machen, sehr schön weisnähen und etwas bügeln kann, auch in häuslichen Arbeiten etwas erfahren ist, wünscht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 53 im dritten Stock. Auch ist daselbst eine Schlafstelle zu vermieten.

\* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches das Weisnähen und Kleidermachen erlernt hat, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst einen passenden Dienst. Näheres Waldhornstraße Nr. 8.

### Stellegesuch.

\* Ein junger Mann, der beim Militär als Offiziersdiener war, sucht auf den 15. d. M. als Bedienter eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 18 im zweiten Stock.

### Beschäftigungsgesuch.

\* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Weisnähen geübt ist und für Schnelligkeit garantiert, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 10 im dritten Stock im Hinterhaus.

### Verloren.

\* Verlorenen Donnerstag Abend wurde in der Waldstraße oder vor dem Theater ein seidenes **Taschentuch**, weiß mit einem Kranze und blauen Blumen, verloren. Man bittet, dasselbe gegen eine Belohnung Waldstraße Nr. 3 im untern Stock abgeben zu wollen.

\* Freitag Abend wurde vor dem Friedrichsthor, die Kriegsstraße hinunter bis zum Militärspital von einem Ziehwägeln eines der hinteren **Mädchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Duerstraße Nr. 16 gegen gute Belohnung abzugeben.

### Gefunden.

\* Ein den 3. d. M. am Rondel gefundener **Schleier** kann Akademiestraße Nr. 27 abgeholt werden.

### Verkauft werden:

in der Spitalstraße Nr. 36 im dritten Stock: verschiedene **Nester von Leinewaa- ren** u. u., worunter weißes, blaues und grünes Tuch, 1 zweirädriges Wägeln zum Schieben, mit Deckel, 2 starke, mit Eisen beschlagene Kisten, 1 fast noch neuer starker Koffer und 1 Marktstand.

### Verkaufsanzeigen.

\* **Kanarienvogel**, Holländer und Bastard-Holländer, Hähnen, sehr schön hochgelb, sind zu verkaufen: alte Waldstraße Nr. 15 im Hintergebäude, an Werktagen aber nur in den Nachmittagsstunden von 12 bis 2 Uhr.

\* In der alten Waldstraße Nr. 3 im Hinterhaus werden wegen Umzug verkauft: ein Chiffonniere, Pfeilerkommod, zwei Stühle, ein Juhrtritt, ein Spiegel, Vorhänge mit Garnitur, zwei Service und verschiedener Hausrath.

### Futtermehl-Verkauf.

2.2. Eine Parthie Stärke-Mehl, zur Fütterung dienend, wird Zentnerweise zu 2 fr. per Pfund abgegeben: Bahnhofstraße Nr. 1.

### Hausverkauf.

\* Das Haus Nr. 77 neue Waldstraße wird aus freier Hand zu verkaufen gesucht.

### Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel**, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, sind billig zu verkaufen und zu vermieten in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

**Moris Reutlinger**, Kronenstraße Nr. 10.

### Zur Beachtung.

3.2. Frauenzimmer können alle Arten Handschuhe geruchlos waschen lernen bei Frau **Maier**, Steinstraße Nr. 25 (Spitalplatz).

\*2.1. **Gänselebern**  
werden fortwährend angenommen und der beste Preis bezahlt: kleine Herrenstraße Nr. 17.

### Fortbildungscursus u. Pensionnat.

Der Wintercursus beginnt am 9. Januar.

Die Vorsteherin:  
**Rosalie Friedländer,**  
Langestraße Nr. 217.

### Einladung.

Heute Abend 7 Uhr mögen sich diejenigen Herren, welche Reitabonnements genommen haben und noch nehmen wollen, im Gasthaus zur Sonne einfinden. Zugleich wollen sich diejenigen, welche Abonnements zum Freitreiten wünschen, in die dort aufgelegte Liste unterzeichnen.

**Franz Sulzer,** Bereiter.

### Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **C. Arleth,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl  
— frische franz., Solsteiner und engl. Austern, —

— frischen ächten Astrakan- und Elb-Caviar, —

— geräucherten Winter-Rheinlachs und Somards, —

— Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen und in Teig im Anschnitt, —

(auch seine Gänseleberwürste mit Trüffeln), Pâte de Cailles, de Perdreaux, de Bécasses, de Lièvre, d'Alouettes

trouffes in Blechböden u. c., frisches franz. Geflügel, als: Chapons und Poulardes de Bresse u. Perdreaux rouges,

wozu frische Perigord- und Landtrüffel. Ganz frische Turbots, Colles, Laberdan, Thunfische, Sardinen in Pickles und in Del, Braten, Haringe, Gänzfische, Felchen, Bäckinge, Kräuter-Andovis, frische Sardellen, Kapern, Thyon u., frische Malroulade und Alal in Gelse, pommer. Gänsebrüste und Keulen, westph. Schinken und feine Würste, frische Pfückerbjfen, Bohnen, Artichaux, Champignons, Trüffeln, Tomates, Mired-Pickles, Saucen u.

Früch ger. westph. Schinken, Braun-schweiger, Göttinger Sa-lami, Lyoner, Frankfurter Gelb-, Leber und Bratwürste u. Blutschwar-tenwagen, ebenso Wiener Würstchen

empfehl  
**C. Däschner.**

2414. **Thee,**

acht chinesischer, in den bekann-ten feiner Sorten bei

**Moritz Kahn,**  
Adlerstraße,

neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

### Fromage de Brie, Bondons de Neuchâtel, Roquefort u. Münsterkäse, Edamer, Parmesan, grünen Kräuter-, Gummithaler, Limburger und Rahmkäs

empfehl  
**C. Däschner.**

### Frühe Austern,

Turbots, Schellfische, Kabeljau, ger. Rhein-lachs, acht russ. Kaviar bei

**Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

Wertheimer Bratz, Leber-, Blut- und Knoblauchwürste, sowie Blutschwar-tenwagen empfehl in vorzüglicher Qualität

2.2. **Louis Dörflinger,**  
Ed der H. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33.

### Münchener Spatenbräu,

vorzüglicher Qualität empfehl  
**C. Däschner.**

### Stearinkerzen, Sonnenkerzen,

Zalglichter, gezogene u. gegossene, best gereinigtes Lampenöl, wasserbelles Erdöl

empfehl billigt  
**Michael Girsch,**  
Kreuzstraße Nr. 3.

### Berliner Pfannkuchen

sind nun während der Winteraison täg-lich frisch zu haben bei

**Theodor Compter,**  
4.4. Hofconditor.

### Berliner Pfannkuchen.

\* 2.1. Vielen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß nun wieder täg-lich frische Berliner Pfannkuchen zu haben sind bei

**Willh. Becker,** Conditor,  
Ed der Herren- und Erbprinzenstraße.

### \* Berliner Pfannkuchen,

ungefüllte zu 1 und 2 fr., gefüllte zu 3 und 4 fr., empfehl von heute an jeden Tag frisch

**Conditor Loos,**  
Waldhornstraße Nr. 25 h.

### Glycerin-Crème,

vorzüglichstes Mittel für aufgesprungene Hände, pr. Loth 6 fr., der Topf 36 fr.,

### Honigmandelsteig,

um die Haut weiß und zart zu erhalten, pr. Loth 4 fr., der Topf 24 fr.,

### Cold Cream,

pr. Loth 6 fr.,

### Glycerin, parfümirtes,

pr. Flacon 12 fr.,  
empfehl  
**Friedrich Spelter,**  
6 2. Ed der Langenstraße und Marktplatz.

### Die neuesten

## Balkkleider, Tarlatanes

in den neuesten Lichtfarben,

weiße französische

## Organdys, Molls

und andere Fantasie-

Stoffe für Balkkleider, fast

alle waschbar,

bei **C. Th. Bohn.** 3.1.

### Deckelschnecken

sind wieder eingetroffen bei

**C. Däschner.**

### Berliner Pfannkuchen

empfehl täglich frisch

**F. Verb,** Conditor,  
2.1. Waldstraße Nr. 4.

### 6.4. Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

## Fächer,

besonders für Maskenbälle u. Tanzstunden,

## Carltonnages,

Papeterien, Kästchen, Federrohre u.,

## Photographien

berühmter Persönlichkeiten und Genrebilder

bei **Chr. Weise & Cie.**

Handschuhe waschen u. färben.

\* 3.2. Bei Unterzeichneter werden Glace-, dänisch- und waschlederne Handschuhe schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt und bleiben innen schön rein

**Frau Baumberger,**  
Kronenstraße Nr. 1.

## J. Wagner & Schweisgul,

Langestraße Nr. 26,  
empfehlen sich zur Besorgung von Stimmungen und Reparaturen.

### Ballhandschuhe

für Herren und Damen empfiehlt  
**W. Wolf, Säckler.**  
Auch werden alle Arten von Handschuhen bei mir schön und geruchlos gewaschen. 2.2.

### Empfehlung.

5.2. Unterzeichneter empfiehlt: Nähseide, extrafein, schwarz, das Duintchen zu 11 fr., Nähseide, extrafein, farbig, das Duintchen zu 12 fr., Elsässer Faden das Knäulchen zu 3 1/2 fr., wollene und baumwollene Strickgarne und alle sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikel zu äußerst billigen Preisen.

**Louis Soder, Posamentier,**  
Langestraße Nr. 104.

### 2.2. Korsetten,

sowohl vorrätzig, als nach dem Maas in kürzester Zeit zu fertigende, empfehle ich in verschiedenen Mustern und Preisen.

Durch sorgfältige und billige Ausführung der mir übertragene Aufträge werde ich die mich mit ihren Aufträgen Beehrenden mir zu erhalten suchen.

Auch besorge ich das Waschen und Reparieren alter Korsetten.

**Ch. Grieshaber,**  
Waldstraße Nr. 27.

### Schnell-Sa Schuhwascherei.

Nur Amalienstraße Nr. 9 werden Handschuhe durch meine selbst präparierte Essenz außen und zugleich auch innen rein und geruchlos gewaschen, und empfiehlt sich deshalb der Unterzeichnete bestens.

**Wilh. Vinder,**  
Amalienstraße Nr. 9.

### 2.1. Nicht zu übersehen.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum im Operiren von Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln ic., worüber durch vielfährige praktische Erfahrung die empfehlendsten Zeugnisse hochachtbarer Personen vorliegen.

**G. Kaller, Chirurg und Hühneraugen-Operateur,**  
Langestraße Nr. 123.

### 3.2. Mühlburg.

Eiserne Kochherde, verschiedener Größe, zur Holz- und Kohlenfeuerung, empfiehlt bestens  
**Franz Schmidt, Schlosser.**

### Milch-Empfehlung.

\* Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit, seine gute reingehaltene Milch Morgens und Abends zu empfehlen, da er noch einige Kunden annimmt.

Gefällige Aufträge nehmen an: Herr Gimpele, Waldstraße Nr. 21, und Herr Dreher Streisguth, neben der kleinen Kirche.

**Ludwig Bühler, Milchhändler.**

### Ruhrkohlen.

\* Eine frische Sendung Ruhrer Fettschrot und Stückkohlen ist wieder eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**Friedrich Semmerle Wittwe,**  
Akademiestraße Nr. 36.

### Frauenalb. Anzeige.

2.1. Sägwaaren, alle Sorten, ganz dünne tannene, werden, um damit gänzlich aufzuräumen, billig verkauft bei

**C. Weinberger,**  
Sägmühle-Inhaber.

### Salvator-Bier,

nach Wiener Methode, wird von heute an verzapft bei

**Friedr. Saaf zum rothen Schaaf.**

## Corsetten,

gut und dauerhaft genähte, grau und weiß in großer Auswahl, empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

## Wilh. Rupp,

Langestraße Nr. 125.

## G. Braun'sche Hofbuchhandlung,



4.4. Karl-Friedrichstraße Nr. 14,

empfehle ich beim Jahreswechsel zum Abonnement auf alle in- und ausländischen Zeitschriften unter Zusicherung prompter Besorgung.

Bazar, Fliegende Blätter, Buch der Welt, Daheim, Damenkleidermagazin, Lehrer Dorzeitung, Erheiterungen, Illustriertes Familienjournal, Feierstunden, Frauenzeitung, Freya, Gartenlaube, Illustriertes Journal, Journal des dames et des demoiselles, Journal des demoiselles, Journal illustré des Familles, Sackländer's Hausblätter, Kladderadatsch, Allgemeine Musterzeitung, Deutsche Romanzeitung, Stadtglocke, Ueber Land und Meer, Victoria, Illustrierte Welt, Westermann's Monatshefte, Illustrierte Zeitung ic.

Probenummern von sämtlichen Zeitschriften stehen jederzeit zu Diensten.

## Grüner Hof.

## Production

der Kapelle des großh. bad. 4. Infanterie-Regiments,  
Prinz Wilhelm, in Nastatt, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Fuchs.

### Programm.

- 1) Desfilier-Marsch von Suppé.
- 2) Overture zu „Tancred“ von Rossini.
- 3) „Die Humoristiker“, Walzer von Lanner.
- 4) Chor, Recitative und Arie aus „Catharina Cornaro“ von Lachner.
- 5) Overture zu „Dithello“ von Rossini.
- 6) Künstler-Quadrille von Strauß.
- 7) Zweiter (vollständiger) Act aus „Faust“ von C. Gounod.
- 8) „Die Rosensteiner“, Walzer von Lanner.
- 9) Großes Marsch-Potpourri von Ewoboda.
- 10) Overture zu „La dame blanche“ von Boieldieu.
- 11) Tafelrunde. Quadrille von Hofner.
- 12) Marsch über Esser's Lied „Mein Engel“ von Fuchs.

Anfang 3 Uhr. — Eintrittspreis 6 fr.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

**Chr. Hoeck.**

**Bock-Bier,**  
feinstes,  
bei  
\* **Carl Reble.**

**Extra-Gebräu**  
bei  
**J. Ggetenmaier.**

**Tanz-Unterhaltung.**  
Sonntag, den 8. Januar, findet bei  
Unterzeichnetem Tanz-Unterhaltung statt.  
Anfang 1/4 Uhr. Wozu ergebenst ein-  
ladet  
**F. Lipp**  
zur goldenen Waage.

**Angarten.**  
Heute, Sonntag den 8. Januar, findet  
**Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst  
einladet  
**J. Tschann.**

In der **G. Braun'schen** Hofbuchhand-  
lung in Karlsruhe ist zu haben:  
**Prozessordnung**  
in  
**Bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten**  
für das  
Großherzogthum Baden  
vom 18. März 1864  
mit  
**Erläuterungen**  
von  
**H. v. Frendorf,**  
Großh. Ministerialrath  
Erste Lieferung.  
Preis 1 fl.

**Eintracht.**  
**Generalversammlung.**  
33. Die verehrlichen wirklichen Mitglieder  
der Gesellschaft werden hierdurch in Kenntniß  
gesetzt, daß heute  
**Sonntag den 8. Januar 1865,**  
Vormittags 11 Uhr,  
im kleinen Saale die statutenmäßige General-  
versammlung für das Gesellschaftsjahr 1864  
bis 1865 stattfindet, wozu wir dieselben mit  
der Bitte um zahlreiches Erscheinen einladen.  
Karlsruhe, den 29. November 1864.  
Das Comité.

**Eintracht.**  
Mittwoch den 11. Januar  
**Kränzchen.**  
Anfang 7 Uhr.  
Zugleich benachrichtigen wir unsere verehr-  
lichen Mitglieder, daß nachfolgende Unterhal-  
tungen in dieser Winteraison noch stattfinden  
werden:  
den 25. Januar: Familienabend;  
" 15. Februar: Kränzchen;  
" 22. " Maskenball;  
" 27. " costümirtes Kränzchen.  
Das Comité.

Das  
**Photographische Institut**  
von  
**W. Wallnau,**  
Langestraße Nr. 233,  
ist täglich — auch bei trübem Wetter — von 9 bis 3 Uhr geöffnet.  
**Album-Portraits** in elegantester Ausstattung,  
das Duzend von 4 fl. an. — Größere Portraits und  
Gruppen, in künstlerischer Durchführung, zu den solidesten  
Preisen.  
6.6.

**Für Confirmanden.**  
Eltern und Pflegeeltern diene zur Nachricht, daß ich wieder wie letztes Jahr  
zu gleichem Preis anfertige:  
**Tuchrock u. Gilet mit Buckskin-Hosen zu 23—25 fl.,**  
was ich zur größten Zufriedenheit zu verfertigen im Stande bin.  
**G. Schults, Schneider,**  
2.1. Jähringerstraße Nr. 37.

31. Rühmlichst bekannte  
**Stollwerck'sche Brust-Bonbons,**  
anerkannt bestes Hausmittel gegen Hals- und  
Brustleiden, Husten- und Heiserkeit, stets ächt  
auf Lager à 14 fr. per Paquet bei  
**Fr. Herlan, Langestraße Nr. 100 und**  
**C. Höck, am Bahnhof.**



Mühlburg.  
**Ruhrer Steinkohlen,**  
beste Qualität, Fettschrot für Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung, sowie eine Partbie  
Ruhrer Stückkohlen sind eingetroffen und empfiehlt zu entsprechend billigen Preisen  
**Ed. Schlatter in Mühlburg.**  
Bestellungen für Karlsruhe nimmt entgegen Hr. F. Appenzeller, Waldstraße Nr. 17.

In der geheizten Bretterbude auf dem  
**Schlossplatz.**  
Die  
**große egyptische Menagerie,**  
von mehr denn 60 der interessantesten Thiere aus allen fünf Welttheilen, ist täg-  
lich, von Morgens 11 Uhr bis Abends 7 Uhr zu sehen. **Hauptsütterung**  
**mit Dressur der Löwen, Tiger und Hyänen** Nachmittags 4 und Abends  
7 Uhr.  
Eintrittspreis: Erster Platz 24 kr., zweiter Platz 12 kr. Kinder und Dienst-  
boten auf den zweiten Platz die Hälfte.  
Abonnementskarten werden für die Dauer des Aufenthalts zu 1 Thaler per  
Stück abgegeben.  
Es ladet ergebenst ein  
**Jos. Henkel, Menageriebesitzer.**  
2.2.

### Bürger-Verein.

Heute Sonntag den 8. Januar Tanzunterhaltung.  
Anfang 7 Uhr. Gallerie bleibt geschlossen.  
Das Comité.

### Instrumental-Verein.

21. Dienstag den 10. Januar, Abends 8 Uhr, Gesamtprobe zu der im Laufe der nächsten Woche stattfindenden Aufführung. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.  
Der Vorstand.

### Ettlingen. Todesanzeige.

\* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern theuern Vater und Großvater, Ignaz Glasfetter, pens. Kanzleidiener, nach mehrjährigem Leiden in einem Alter von 69 Jahren heute in ein besseres Jenseits abzurufen. Wir setzen alle Verwandte und Bekannte davon in Kenntniß und bitten um stille Theilnahme.  
Die Beerdigung findet Montag den 9. Januar, Morgens 10 Uhr, statt.  
Ettlingen, den 7. Januar 1865.  
Die Hinterbliebenen.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. Januar. 1. Quart. 5. Abonnementsvorstellung. **Gurjanthe.** Große romantische Oper mit Ballet in 3 Akten, geschrieben von Helmine von Chézy. Musik von Karl Maria von Weber.  
Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

### Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 10. Januar. 1. Quart. 6. Abonnementsvorstellung. **Das Rothkäppchen.** Feen-Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen. Musik von Boieldieu.

### Sterbefälle: Anzeige.

30. Dez. Josephine Engler, Ehefrau des Schuhmachermeisters Engler, alt 26 Jahre.  
7. Jan. Friedrich Clausing, Schreinergehülfe, ledig, alt 32 Jahre.

### Tages-Ordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Montag den 9. Januar, Vormittags 9 Uhr.

### I. Civil-Senat.

Dienstag den 10. Januar, Vormittags 9 Uhr.

### Strafkammer.

J. A. S. gegen Anselm Hurst, Maurer, dessen Ehefrau Karoline Hurst, geb. Kreis, und deren Tochter Josephine Fricke von Wöschbach, wegen Körperverletzung.

Vormittags 11 Uhr.

J. A. S. gegen Eduard Gerber, lediger Schreiner von Karlsruhe, wegen Diebstahls.

Mittwoch den 11. Januar, Vormittags 9 Uhr.

### Appellations-Senat.

Donnerstag den 12. Januar, Vormittags 9 Uhr.

### II. Civil-Senat.

Drei Ellen breite feine **Tarlatans** in allen Farben à 18 fr.,  
desgleichen **bedruckte** in den neuesten Dessins à 24 fr.,  
**Tüll** in allen Breiten,  
**Sorties de bal**

empfiehlt in großer Auswahl

**S. Model,**

vorderer Zirkel Nr. 20.

### Eiserne Kochherde.

Die Unterzeichneten empfehlen sich im Anfertigen von eisernen Kochherden für Holz- und Steinkohlenfeuerung zu billigen Preisen.  
Auch stehen einige zur gefälligen Ansicht bereit.

**Bender & Schurr,**

3.1.

Durlacherthorstraße Nr. 31.

### Bürgerball-Anzeige.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß den 15. d. M. ein Bürgerball abgehalten wird. Die Liste liegt bis zum oben genannten Tag zum Unterzeichnen auf, wozu höflichst einladet

\*2.1.

**Ceyfried, zum weißen Löwen.**

### Karlsruher Wochenchau.

Sonntag den 8. Januar:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
Ausstellung: Delgemälde:

Der Golf von La Spezia, mit den Bergen von Carrara, von Eutenmann-Frommel in Rom. (Privateigentum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich). — Der Giber (bairisches Hochgebirg), von Max Wolfinger in München. — Landschaft (Motiv bei Karlsruhe), von Hofmaler Steinbach. — Mehrere Arbeiten junger bairischer Künstler.

### Kupferstiche:

Ansicht von Freiburg, von Willmann. — In der Kirche, nach Jordan, gest. von Knigge. — Die drei Zigeuner, nach Schön, lith. von Schön. — Mädchen mit Fischen, nach Canon, lith. von Vauer.

### Stahlsätze:

6 Blatt, von Eduard Wagner aus Karlsruhe.  
Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemädegalerie, sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Hoftheater: **Gurjanthe**, große romantische Oper in 3 Akten, von K. M. Weber.  
Bürgerverein: Tanzunterhaltung. Anfang 7 Uhr.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Mercurhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

### Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botanischen Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

### Zugegangen:

Nr. 267. Italienische Landleute vom Felde heimkehrend, von Ed. Beller in Mannheim. Nr. 268. Großes historisches Bild: „Kaiser Otto's III. Leichenzug“, von Rustige in Stuttgart.

Montag den 9.:

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

Museum: Tanzunterhaltung Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 10.:

Großh. Hoftheater: **„Das Rothkäppchen“**, Feen-Oper in 3 Akten, von Boieldieu.

Mittwoch den 11. Januar.

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
Ausstellung wie Sonntag den 8. Januar.

Großh. Jasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.  
Eintracht: Kränzchen. Anfang 7 Uhr.  
Erste Kammermusik-Aufführung im Foyer des Großh. Hoftheaters. Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden:

„Mit der Feder“, Dramolet in einem Akt, von Sigmund Schlegel. Darauf: „Der Rechnungsrath und seine Tochter“, Lustspiel in 3 Akten, von Feldmann.

## Vorträge über Geschichte der deutschen Dichtung, Musik und bildenden Kunst im neunzehnten Jahrhundert

bis auf die neueste Zeit (Gaulbach, Lessing — Richard Wagner, Liszt — Hebbel, Gutzkow, Freytag). Die Vorträge, zwölf an der Zahl, beginnen nächsten Montag, Abends sieben Uhr, im Musiksaale der „Eintracht.“ Honorar 4 fl., für einzelne Vorträge 30 fr. Einzeichnungen werden auch in der Wohnung des Unterzeichneten und Abends im Lokal angenommen.

3.2.

Prof. Dr. L. Eckardt.

# Im Gasthaus zum weißen Bären

werden sämtliche Herrenkleider, um mit dem kolossalen Lager zu räumen,  $33\frac{1}{3}\%$  unter dem gewöhnlichen Verkaufspreis abgegeben, denn das Lager soll und muß unter allen Umständen in einigen Tagen zu Geld gemacht werden.

Feinste Ueberzieher und Röcke schon zu 10 fl. 30 kr., 12 fl. 30 kr., 14, 18 fl., die feinsten für die größten und dicksten Herren schon zu 24 fl. Feinste Hosen zu 4 fl. 30 kr., bis zu den feinsten englischen schon zu 9 fl. Westen von 2 fl. 30 kr. an, die feinsten zu 4 fl. **Havelocks** von 4 fl. 30 kr. an; größere Herren-Havelocks zu 11 fl. 30 kr., 14 fl. 30 kr., 18 fl., die feinsten mit Aermel zu 24 fl.; eine feine Sorte, besonders für reisende Herren sehr zweckmäßig, zu 30 fl. Feine **schwarze Tuchröcke** zu  $9\frac{1}{2}$ ,  $12\frac{1}{2}$ , die feinsten schon zu 18 fl. Feine **schwarze Hosen** schon zu 5 fl. 15 kr., die feinsten zu 8 fl. 30 kr. Englische Säcke von  $7\frac{1}{2}$  fl. an, die feinsten schon zu 10 fl. Joppen von 4 fl. 30 kr. an, die feinsten Münchener zu 10 fl. Arbeitshosen von 2 fl. an bis 3 fl. 30 kr. Feinste Unterjacken zu 2 fl. 30 kr. bis 3 fl.

Eine große Auswahl **Seiden- und Alpaca-Regenschirme**. Dieselben werden um jedes nur annehmbare Gebot abgegeben.

**Nur noch einige Tage im Gasthof zum weißen Bären.**

**A. Scheuer.**

**Keine Marktschreierei, sondern wahre Thatsache!**

**Nur noch bis morgen Abend und nicht länger**  
findet der Verkauf der  
**elegantesten und billigsten**

# Herren-Garderobe

bei Goldarbeiter **Bauer** in der **Karl-Friedrichstraße**  
Nr. 1 statt.

Um die Rückfracht zu ersparen, werden dieselben so auffallend billig verkauft, daß selbst jeder Käufer staunen muß.

Marktschreierischer Preisnotirung wird enthalten.

**Nur noch bis morgen Abend und nicht länger,**  
bitte genau darauf zu achten

**Nur Karl-Friedrichstraße Nr. 1**  
**bei Herrn Goldarbeiter Bauer.**

Marktschreierischer Preisnotirung wird enthalten.

Marktschreierischer Preisnotirung wird enthalten.